

# Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 2. Februar 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 3



## BILDUNG AKTUELL

### Management

#### Umsatzsteuer aktuell

8.2., Di., 18-19.30 Uhr, Geb.: 20 Euro

#### Gute Stimmung für gute Geschäfte

15.2., Mi., 9-16.15 Uhr, Geb.: 185 Euro

#### Prüfungsvorbereitung für

Büromanagementkaufleute Teil II

11.2.-18.3., Sa., 9-15 Uhr, Geb.: 135 Euro

### Technik/Umwelt

#### Augenoptik – Wie erziele ich gut verträgliche prismatische Korrekturen?

30.3., 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro

#### Sichtprüfung von Schweißnähten

3.3., Fr., 14.30 Uhr bis 21 Uhr,

Geb.: 195 Euro

#### Sichtprüfung von Schweißnähten in Soest

31.3., Fr., 14.30 Uhr bis 21 Uhr,

Geb.: 195 Euro

#### Ladungssicherung

30.-31.1., Mo., 7.30-16.30 Uhr, Di.,

7.30-10.30 Uhr, Geb.: 160 Euro

#### DVS-IWV Richtlinienlehrgänge

23.2.-6.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: Auf Anfrage

#### Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606

21.2.-23.3., Di. u. Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: nach Aufwand

#### Hartlöterprüfung nach ISO 13585

23.2.-6.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Vollzeitkurse auf Anfrage, Geb.: 725 Euro

inkl. Prüfung, Geb.: 375 Euro für Wiederholer

inkl. Prüfung

#### Schweißen von Aluminium

#### Grundkurs / Aufbaukurs

23.2.-6.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: Auf Anfrage

#### Schweißen im KFZ-Bereich

21.2.-21.3., Di., 16.45-21 Uhr,

Geb.: 320 Euro

#### Schweißfachmann Teil 3

3.3.-2.6., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30 Uhr,

Geb.: 1.825 Euro, Prüfungsgebühr: 385 Euro

### Meistervorbereitung

#### Schilder-und Lichtreklamehersteller/in

#### Teilzeitkurs Teile I und II

20.-21.3., Di. u. Do. 17-20.15 Uhr, Sa.,

8.30-16 Uhr plus 2 einwöchige Vollzeitblöcke,

Geb.: 3.750 Euro

#### Zimmerer Teilzeitkurs Teile I und II

3.5.17-26.6.19, Mi., 17.30-20.45 Uhr,

Sa., 8-13 Uhr, tlw. Sa. bis 16.45 Uhr plus 1

Woche Vollzeitunterricht, Geb.: 5.240 Euro

#### Kontakt:

Katrin Schulz

Tel.: 0231/ 54 93-604

Annett Renk

Tel.: 0231/ 54 93-407

## REGIONALREDAKTION

#### Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Tel.: 0231/ 5493-113

Fax: 0231/ 5493-95-113

E-Mail: presse@hwk-do.de

#### Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke

Kätrin Brillowski



### Meisterbrief als Qualitätssiegel

Digitalisierung im Handwerk, Fachkräftemangel, Bildungspolitik und der Meister als Qualitätssiegel waren nur einige Themen, die im Mittelpunkt eines Arbeitstreffens von HWK-Präsident Berthold Schröder (2.v.r.) und dem CDU-Kreisvorsitzenden in Hamm, Arnd Hilwig (2.v.l.), standen. Beim anschließenden Rundgang durch die Werkstätten des HWK-Bildungszentrums Ardeystraße gab es einen Einblick in die Ausbildung von Junghandwerkern und die Modernität des Equipments. So ließen sich HWK-Geschäftsführer Franz-Josef Panatzek (l.), Hilwig und Schröder unter anderem von Kfz-Dozent Bernd Techau (r.) einen Hybridmotor zeigen. **KAB**

## HWK KOMPAKT

### Veranstaltung Noch freie Plätze beim Patentseminar



„Wettbewerbsvorsprung durch Patentinformation“ – unter diesem Motto findet am Dienstag, 21. Februar, von 14 bis 18 Uhr das 45. Patentseminar im Informationszentrum Technik und Patente (ITP) der Universitätsbibliothek Dortmund statt (Vogelthoßweg 76, Raum E 5 und U 2). Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund und des ITP. „Kürzere Lebenszyklen von Produkten und ein fortschreitender Trend zur Globalisierung zwingen Unternehmen zu verstärkten Entwicklungsaktivitäten und ausgeprägtem Kostenbewusstsein, um im Wettbewerb bestehen zu können“, sagt Wolfgang Diebke, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT). Investitionen in Technologien und Produkte, die nicht zum Markterfolg führen, könnten dabei die Existenz gefährden. Das Patentseminar bietet deshalb eine Fülle von Informationen, etwa zu Recherchestrategien und -techniken oder Praxis-Beispiele für die Eigenrecherche. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Anmeldeabschluss ist Dienstag, 14. Februar. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Anmeldeformulare gibt es bei HWK-Berater Wolfgang Diebke, Tel.: 0231/ 54 93 409, E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de.

### Ausbildung Gesellenprüfung rechtzeitig anmelden



Alle Auszubildenden der Handwerksbetriebe im Einzugsgebiet der Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe, die bis Samstag, 30. September, ihre Ausbildungszeit beenden, müssen ihr Gesellenprüfungsgesuch bis spätestens Donnerstag, 16. Februar, einreichen. Dies geht aus einer Pressemitteilung der KH Hellweg-Lippe hervor. Die Einreichungsfrist gilt demnach auch für Auszubildende, die ihre Prüfung wiederholen oder eine vorzeitige Prüfung beantragen wollen. Antragsformulare sind in den Geschäftsstellen der Kreishandwerkerschaft erhältlich. Verspätet oder unvollständig eingereichte Prüfungsgesuche können nicht berücksichtigt werden. Dem Antrag sollen daher unbedingt alle auf dem Formular vermerkten Unterlagen vollständig beigelegt werden. Damit alle Prüflinge die gleichen Voraussetzungen erhalten, wird besonders genau auf die Einhaltung des letzten Anmeldestermins am Donnerstag, 16. Februar, geachtet.

## Handicaps kein Hindernis

**SERVICE:** HWK-Beratungsangebot für die Integration von Menschen mit Behinderungen

Die Integration von Auszubildenden oder Angestellten mit Behinderungen ist in den meisten Fällen eine Bereicherung – sowohl für das Unternehmen als auch für den integrierten Mitarbeiter. Handicaps stellen oftmals keine Beeinträchtigung für die Leistungsfähigkeit dar. Dennoch bedarf es der richtigen Planung und Gestaltung, um einen behindertengerechten Arbeitsplatz einzurichten. Bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gibt es dafür seit 2005 ein spezielles Beratungsangebot.

Günter Benning ist HWK-Unternehmensberater und hilft bei der Integration von Menschen mit Behinderungen in den Betrieb. „Zwar berate ich viele Unternehmer zur Ausbildung von Menschen mit Behinderungen, häufig kommt es aber vor, dass Mitarbeiter nach vielen Jahren im Betrieb beispielsweise aufgrund von Erkrankungen oder jahrelangen Belastungen in ihren Tätigkeiten eingeschränkt sind, der Betriebsinhaber aber trotzdem eine weitere Anstellung ermöglichen will.“ Dabei spielen für viele Unternehmer nicht nur die Erhaltung der Betriebsroutine eine Rolle, sondern auch die soziale Verantwortung gegenüber dem Mitarbeiter.

Eine Weiterbeschäftigung sei jedoch oft nur mit einer Umgestaltung des Arbeitsplatzes oder der Anschaffung von behindertengerechten Geräten möglich, so Benning. „Durch die Beratungsgespräche kann ich aber genau erkennen, welche Fördermöglichkeiten es für den Betrieb gibt und die entsprechenden Anträge und Formulare für den Unternehmer ausfüllen.“

Rund 60 Betriebe hat er im vergangenen Jahr besucht, darüber hinaus auch viele telefonisch beraten. Auf Fachmessen informiert Benning ebenfalls regelmäßig über das Beratungsangebot der HWK. Als Nächstes bereits am Mittwoch, 1. März, in der Halle Münsterland auf der Messe der Integrationsunternehmen, initiiert vom Integrationsamt des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), mit dem die HWK seit 2005 eng kooperiert. Auf der Messe werde er viele nützliche Tipps mitbringen, sagt Benning. Einer davon sei beispielsweise die Smartphone-App „Inklusion und Beschäftigung“ vom Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT), an derer Entstehung auch die HWK Dortmund beteiligt war. Die App diene insbesondere Betriebsinhabern und Personalentscheidern und liefere Informationen zu den Themen Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Unternehmer Martin Honikel (Bild) bekam mit Hilfe der HWK-Beratung eine Förderung für die Anschaffung eines Vakuum-Plattenhebers für seinen beeinträchtigten Mitarbeiter

#### Honikel GmbH in Dortmund

„Ich konnte ihn doch nicht einfach gehen lassen“, sagt Martin Honikel, Tischlermeister und Betriebsinhaber der Honikel GmbH in Dortmund.

Er spricht von seinem Mitarbeiter, einem Tischler, der bereits viele Jahre in Honikels Betrieb arbeitete, bevor er schwer erkrankte. „Etwa ein Jahr dauerte seine Behandlung und Genesung, bis er wieder in der Lage war zu arbeiten.“ Allerdings nur eingeschränkt. Montagefahrten seien nicht mehr möglich gewesen, so Honikel. Für einen Tischler das täglich Brot.

Ihm sei schnell klar gewesen, so der Unternehmer, dass er seinem Mitarbeiter ein Weiterarbeiten unbedingt ermöglichen wolle. „Ich fühle mich ihm über die Jahre natürlich auch menschlich verbunden und habe überlegt, wie man ihn wieder in den Betriebsalltag integrieren kann.“

Er wandte sich an HWK-Berater Günter Benning. Mit dessen Hilfe war der Integrationsplan für den beeinträchtigten Tischler schnell erstellt. „Er sollte künftig Zuschnitte an der Säge machen, konnte jedoch die schweren Platten und Bretter nicht alleine tragen“, erklärt Honikel. So wurde mit Hilfe von Benning die Finanzierung eines Vakuum-Plattenhebers beantragt. Etwa 13.000 Euro benötigte man dafür. „Das Geld kam binnen sechs Wochen“, so Honikel.

„Mein Mitarbeiter konnte dank der schnellen Hilfe weiterarbeiten und das auch sehr erfolgreich. Alles wurde an seine körperlichen Umstände bestens angepasst.“ Mit der Zeit habe sich der Tischler gesundheitlich immer weiter erholt, sagt Honikel. Heute könne er sogar wieder auf kleineren Montagen fahren. **KAB**

## KONTAKT



#### Günter Benning

HWK-Unternehmensberater für die Integration von Menschen mit Behinderungen  
Tel.: 0231 / 5493 427  
E-Mail: Guenter.Benning@hwk-do.de

App des WHKT unter:

<https://www.whkt.de/startseite/apps>



# Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

**WETTBEWERB:** „Kunst am Bau“-Gewinner Jan-Dirk Wolken steckt mitten in den Arbeiten am Kunstwerk für die Kammer



Auf dieser Wiese soll das Kunstwerk von Jan-Dirk Wolken in Zukunft stehen

Die Entwürfe sind fertig und die Materialien größtenteils besorgt. Steinmetzmeister Jan-Dirk Wolken steckt mitten im Arbeits- und Kreativprozess. Im Herbst 2016 gewann er den Ideenwettbewerb „Kunst am Bau“ der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und steht nun kurz vor der Bearbeitung der Rohmaterialien. Bevor der in Hamm lebende Unternehmer und Gestalter jedoch vor Ort loslegen kann, müssen die Gegebenheiten am Standort stimmen. Das ausgewählte Grundstück auf dem Gelände der HWK Dortmund wird dafür derweil von einem Garten- und Landschaftsbauunternehmen optimal an Wolkens Bedürfnisse angepasst, damit das Kunstwerk schon bald dort platziert werden kann.

### INFORMATION

Ende 2014 wurde der Verwaltungsneubau der HWK Dortmund am gemeinsamen Standort mit dem HWK Bildungszentrum an der Dortmunder Ardeystraße fertiggestellt.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs soll dauerhaft auf dem Gelände ein repräsentatives Kunstwerk platziert werden, das sowohl das Gesamthandwerk und die Handwerksorganisationen als auch die handwerkliche Bildung in sich verkörpert. Für die Wahl der Materialien oder die Objektgröße gab es keine einschränkenden Vorgaben.



## Dem Handwerk noch immer verbunden

Ehrenobermeister Gerhard Kullik (r.), Ehrenvorstandsmitglied Friedrich-Wilhelm Müller (l.), Ehrenvorstandsmitglied Walter Schneider und der ehemalige Lehrlingswart Udo Neumann vereint etwas Besonderes – alle vier Mitglieder der Gebäudereiniger-Innung Dortmund haben in den Jahren 2015 und 2016 ihren 80. Geburtstag gefeiert. Anlässlich dieser Ehrentage luden Obermeister Kai-Gerhard Kullik (2.v.r.) und Innungsgeschäftsführer Volker Walters (2.v.l.) die Jubilare sowie langjährige Wegbegleiter und Freunde jetzt zu einem kleinen Empfang in das Gasthaus Stromberg in Waltrop ein. Kai-Gerhard Kullik, Obermeister der Gebäudereiniger-Innung Dortmund, lobte in seiner Ansprache das Engagement der vier langjährigen Mitglieder und ihre Treue zur Gebäudereiniger-Innung.

# Mehr Berufsstarter im regionalen Handwerk

**JAHRESBILANZ:** Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe präsentierte aktuelle Zahlen

Kreishandwerksmeister Christoph Knepper war guter Dinge – die Zahlen für die Region der Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe sprachen für sich: ein Plus von 4,6 Prozent im ersten Lehrjahr. „Damit sehen wir bereits im zweiten Jahr hintereinander steigendes Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung im Handwerk“, so Knepper.

Nach Ablauf der Probezeiten konnten zum Stichtag 30. November genau 1.056 neue Lehrverträge in den Betrieben der KH Hellweg-Lippe abgeschlossen werden. Mehr Auszubildende gab es vor allem in den technischen Berufen des Kfz- und Sanitär-Handwerks; aber auch bei Maurern und Zimmerern arbeiten nun wieder mehr junge Menschen als zuletzt.

„Wir werten das auch als Erfolg unserer vielen Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung, wie Berufsparcours, das neue Ausbildungsportal auf unserer Internetseite oder auch den Einsatz unseres Ausbildungs-Coaches“, sagte KH-Hauptgeschäftsführer Detlef Schönberger. Von einer grundsätzlichen Verbesserung der Lage am Ausbildungsmarkt konnte Schönberger jedoch noch nicht sprechen. „Nicht nur im Bäcker- und Fleischerhandwerk, in Bau- und Ausbauhandwerken sowie bei den Fachverkäufern im Lebensmittelhandwerk gibt es immer noch großen Nachholbedarf und unbesetzte Lehrstellen.“

Der Hauptgeschäftsführer machte deutlich, dass hier alle am regionalen Ausbil-



Schauen optimistisch nach vorn: KH-Meister Knepper und Hauptgeschäftsführer Schönberger

dungsmarkt Beteiligten auch im kommenden Jahr weiter auf Jugendliche, Eltern und Schulen zugehen werden, um gerade die vielfältigen Chancen einer Berufsausbildung im Handwerk herauszustellen. „Gerade auch die Eltern müssen erkennen, dass ihren Kindern mit einer Ausbildung im Handwerk alle Zukunfts- und Entwicklungschancen offenstehen: Mit Gesellenbrief, breitgefächerten Fach-Weiterbildungen, Meisterprüfung und anschließender

Möglichkeit zum Studium, auch ohne Abitur, bis hin zum Schritt in die eigene, unternehmerische Selbstständigkeit ist im Handwerk alles drin!“

Besonders hob der Kreishandwerksmeister den Aspekt des auch zukünftig sicheren Arbeitsplatzes hervor: „Wer heute eine handwerkliche Ausbildung ordentlich abschließt, braucht sich morgen und übermorgen sicherlich keinerlei Sorgen um Arbeitslosigkeit zu machen.“



## Ein neues Lernfahrzeug für die HWK-Bildungszentren

Beste Arbeitsqualität beruht auf einer fundierten Ausbildung. Genau für diesen Zweck überließ die Ebbinghaus Automobile GmbH den Bildungszentren der Handwerkskammer (HWK) Dortmund ein umfangreich ausgestattetes Fahrzeug aus der aktuellen Modellpalette. Der Hyundai I10 ermöglicht den Kfz-Auszubildenden das detaillierte Erlernen modernster Fahrzeugtechnik. Andreas Hesse, Verkaufsleiter (2.v.r.), übergab das Trainingsfahrzeug zusammen mit Marketingleiterin Sabina Gräven (r.) an Björn Sach, HWK-Fachbereichsleiter Kfz (l.) und Christoph Haumann, Obermeister der Kfz.-Innung Dortmund und Lünen.

### Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B  
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
Typ Platte | www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



**JETZT KARRIERE IM HANDWERK MACHEN!**

Werden Sie Meister oder Betriebswirt. Wir zeigen Ihnen, wo es möglich ist. Mehr auf [handwerksblatt.de/karriere](http://handwerksblatt.de/karriere)



### BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter [hwk-do.de](http://hwk-do.de).

#### Angebote

- Börsen-Nr.: A 00117**  
Ein SHK-Betrieb in Holzwickede steht ab sofort zur Übergabe.
- Börsen-Nr.: A 00217**  
Eine Kfz-Werkstatt in Anröchte sucht einen Nachfolger.
- Börsen-Nr.: A 00317**  
Ein Goldschmiedegeschäft in Lipp-

stadt sucht einen neuen Inhaber.

- Börsen-Nr.: A 00417**  
Ein 140 qm großer Friseursalon in Bochum sucht einen Nachfolger.
- Börsen-Nr.: AI 01916**  
In Dortmund sind 118 qm Gewerberäume in einem Wohn- und Geschäftshaus zu vermieten.
- Börsen-Nr.: AI 01916**  
In Dortmund ist eine Scheune als Lagerhalle zu vermieten.
- Börsen-Nr.: A 09609**  
Ein kleiner Hydraulik-/Antriebsbetrieb in Bochum kann übernommen werden.
- Börsen-Nr.: A 00110**  
Ein Zimmereibetrieb in Werl steht zur Übernahme an.

**Börsen-Nr.: A 02015**

Ein Friseurbetrieb in Unna auf 100 qm kann übernommen werden.

#### Nachfrage

- Börsen-Nr.: NI 00117**  
In Hagen wird eine Werkstatt mit Verkaufsraum und großer Außenfläche für einen Reisemobil- und Wohnwagenservice gesucht.
- Börsen-Nr.: NI 02315**  
Eine Buchbinderei sucht eine 100 qm große Werkstatt oder Ladenlokal in Dortmund.
- Börsen-Nr.: N 00217**  
Ein Malergeselle sucht einen Raumausstatter-Betrieb zur Übernahme.

## Hier ist für jeden etwas dabei

Das Wetter ist kühl und draußen ist es oft grau. Wer gerade zu dieser Jahreszeit mit Farbe und aussagekräftigen Accessoires punkten will, sollte einen Blick in den Online-Shop der Imagekampagne des Handwerks werfen. Mit Sprüchen wie „Ich bin Handwerker. Ich kann das“ oder „Lassen Sie mich durch, ich bin Handwerker“ sind allein die Shirts schon ein Hingucker. Gimmicks wie die Umhängetasche „Werkzeugkoffer 2.0“ bieten Möglichkeiten, die Kampagne aktiv zu unterstützen. Neu: die individualisierbaren Artikel. [shop-handwerk.de](http://shop-handwerk.de)